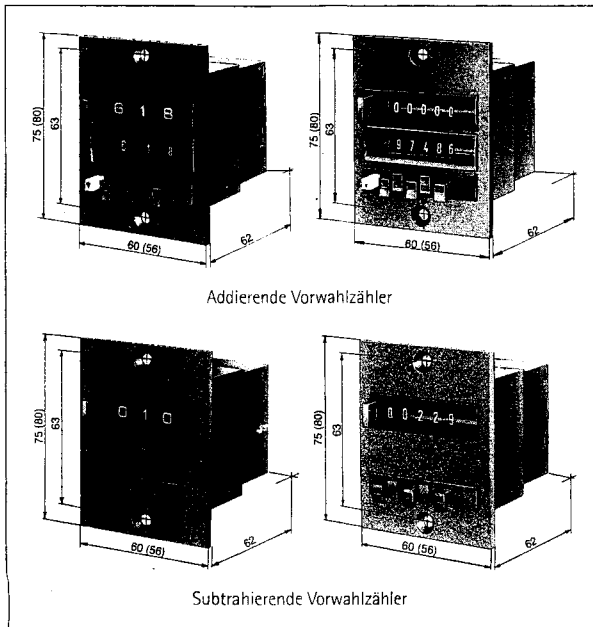


Bedienungsanleitung

Pneumatische Vorwahlzähler



Ein reibungsloser, funktionssicherer Zähl- und Steuerungsablauf kann nur gewährleistet werden, wenn die in dieser Bedienungsanleitung gegebenen Hinweise genau beachtet und eingehalten werden.

Anwendung

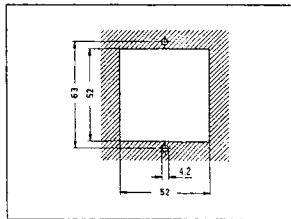
Pneumatische Vorwahlzähler werden zur Steuerung und Überwachung zahlenmäßig zu kontrollierender Abläufe in pneumatischen Schaltungen oder Anlagen eingesetzt.

Nach Ablauf einer vorgewählten Zahl (z. B. Stückzahl, Taktzahl) leitet der Zähler den folgenden Arbeitsgang über ein pneumatisches Ausgangssignal ein.

Die Vorwahl bewegt sich zwischen 1 bis 99 999.

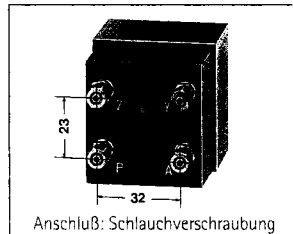
Montage

Die pneumatischen Vorwahlzähler sind zum Einbau in Fronttafeln geeignet. Einbausschnitt 52 mm x 52 mm. Lochabstand 63 mm. Befestigung mit den beigelegten 2 Senkschrauben M 4.



Anschlußmöglichkeiten

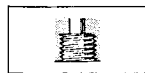
Die Vorwahlzähler stehen mit Gewinde- oder Schnellsteckverbindung zur Verfügung.



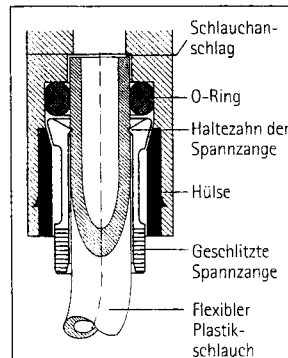
Anschluß: Schlauchverschraubung

Gewinde-Anschluß

Die Gewindeanschlüsse M 5 ermöglichen den Anschluß der Vorwahlzähler mit jeder Art von Kunststoffschläuchen mittels handelsüblicher Verschraubungen.



Schnell-Steckanschluß



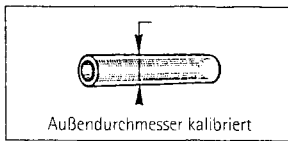
Alle Schläuche werden einfach in die Schnellanschlüsse gesteckt. Hierbei ist darauf zu achten, daß der Schlauch weit genug eingeführt ist, damit der O-Ring seine Funktion abdichten, erfüllt.

Hinweis

Bitte überzeugen Sie sich, daß der Einbausschnitt groß genug ist und der Vorwahlzähler nicht unter mechanischen Spannungen eingebaut wird.

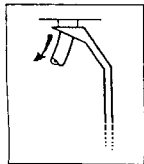
Das Lösen des Schlauches geschieht durch Drücken (z.B. mit einem Schraubendreher) auf den Führungsring und gleichzeitiges Ziehen des Schlauches. Die Schläuche müssen einen kalibrierten Außendurchmesser entsprechend der CETOP-NORM haben.

+ 0,05 Wir empfehlen Schläuche
 Ø 4 mm
 - 0,07 aus Polyamid (Rilsan)

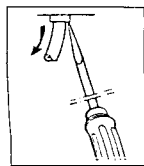


Außendurchmesser kalibriert

Handhabung



Verwendung eines Universalwerkzeugs zum Lösen einer Schlauchverbindung



Verwendung eines Schraubendrehers zum Lösen einer Schlauchverbindung

Hinweis

Bitte überzeugen Sie sich, daß nur rechtwinklig abgeschnittene, kalibrierte Schläuche verwendet werden und daß die Schläuche bis zum Anschlag in der Schnellsteckverbindung stecken.

Funktion

Der pneumatische Vorwahlzähler besteht aus einem pneumatischen Antriebssystem, einem mechanischen Zahlenrollensystem und einem pneumatischen Endschalter. Der Zähler wird durch pneumatische Impulse, die von einem Signalgeber kommen, geschaltet. Über den Anschluß Z wird der Kolben des Antriebssystems mit Druckluftimpulsen beaufschlagt. Mit dem Stößel des Kolbens wird der Schaltbügel der mit der Schaltwippe lose im Eingriff ist, betätigt. Bei jedem Druckluftimpuls schaltet die Schaltwippe die Einerrolle um die 1. Hälfte (1. Halbschritt) einer Zahl und spannt gleichzeitig eine Feder, die während des Druckabfalles den Weitertransport (2. Halbschritt) übernimmt.

Ausgangssignal

Das Ausgangssignal erscheint, wenn Anschluß P belüftet ist, die vorgewählte Zahl erreicht ist und die Rückstellung nicht betätigt ist.

Das Ausgangssignal erscheint bei Anschluß A solange, bis der Zähler mit der Taste oder pneumatisch zurückgestellt wird.

Hinweis

Das Ausgangssignal A des Vorwahlzählers kann nicht direkt zur Rückstellung Y verwendet werden.

Rückstellung

Der Zähler kann wahlweise über die Rückstelltaste oder durch ein pneumatisches Signal auf Anschluß Y zurückgestellt werden.

Hinweis

Die Nullstellung Y muß einwandfrei beendet sein, bevor Z wieder eingeschaltet wird.

Signalgabe

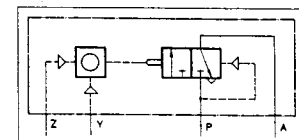
Zur Signalgabe Z (zählen), Y (rückstellen) können verwendet werden:

- mechanisch betätigte Ventile
- handbetätigte Ventile
- pneumatisch betätigte Ventile
- elektrisch betätigte Ventile
- Sensoren
- oder allgemein pneumatische Signale, soweit sie im zulässigen Druckbereich und in der zulässigen Zählfrequenz liegen.

Der Zähl- und Rückstellvorgang erfolgt durch Be- und Entlüften der Z- bzw. Y-Leitung (3/2-Wege-Funktion).

Die pneumatische Rückstellung darf nur bei entlüfteter Z-Leitung erfolgen. Zählimpulse, die während des Rückstellsignals eintreffen, werden nicht erfaßt und gezählt.

Anschlußbezeichnung

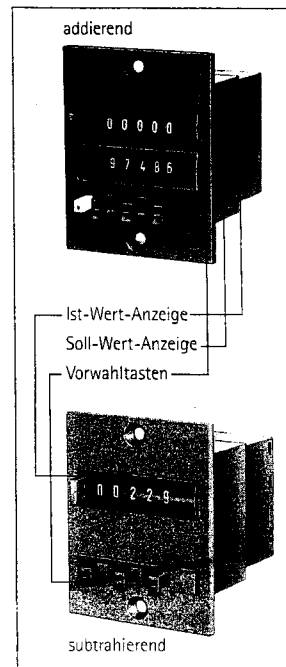


- Z Impulseingang „zählen“
- Y Impulseingang „rückstellen“
- P Zuluft
- A Ausgang - Endsignal

Frontansicht

der pneumatischen Vorwahlzähler. Die Vorwahlziffern können unabhängig voneinander eingetastet werden.

Vorwahlanzeige



Einstellen addierender Vorwahlzähler

Weißer Hebel in Pfeilrichtung schwenken und festhalten. Gewünschte Ziffernfolge mit den entsprechenden Tasten vorwählen. Weißer Hebel loslassen.

Einstellen subtrahierender Vorwahlzähler

Rückstelltaste drücken und gleichzeitig die gewünschte Vorwahl mittels der Vorwahltasten eintippen.

Handhabung der Schutzdeckel

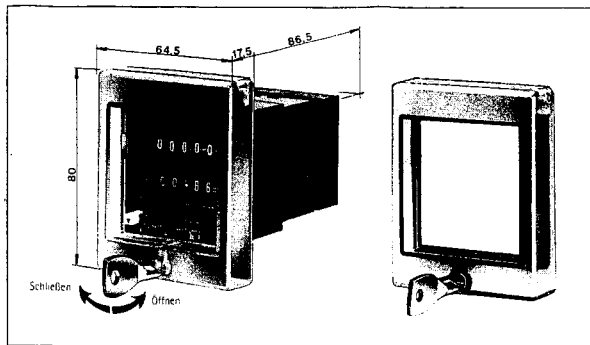
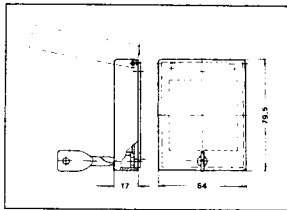
Werden die Zähler in stark verschmutzter Umgebung eingesetzt, empfehlen wir dringend den Schutzdeckel zu verwenden.

Der Schutzdeckel läßt sich nach 1/4-Drehung des Schlüssels gegen den Uhrzeigersinn öffnen. In der entriegelten Stellung kann der Schlüssel nicht abgezogen werden.

Schutzdeckel Schutzart IP 55

in staub- und spritzwassergeschützter Ausführung. Für alle Frontplattenausführungen der Vorwahlzähler mit dem Frontmaß 60 x 75 mm geeignet. Die Vorwahlzähler können jederzeit, durch Lösen der 2 Befestigungsschrauben, mit dem Schutzdeckel versehen werden.

Die Schutzdeckel bestehen aus Makrolon. Zur Reinigung können Mittel verwendet werden, die aus Spiritus, Alkohol oder Waschbenzin hergestellt sind. Die Dichtungen sind aus öl- und benzinfestem Syntesekautschuk.



Pneumatischer Vorwahlzähler mit automatischer Wiederholung

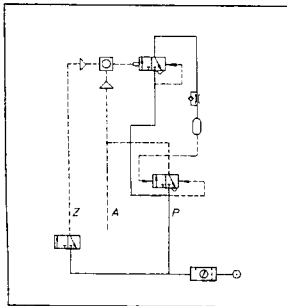
Dieser Zähler gibt nach Ablauf einer beliebig eingestellten Zahl von Impulsen ein pneumatisches Steuersignal ab und stellt sich automatisch in die Ausgangslage zurück.

Einsatzgebiete

Der automatische Vorwahlzähler wird vorzugsweise in druckluftgesteuerten Anlagen und Maschinen eingesetzt. Damit lassen sich Steuer-, Zähl- und Regelprobleme direkt auf Luftbasis lösen, was beachtliche technische und preisliche Vorteile bietet.

Vor allem in explosionsgefährdeten Räumen ist der Einsatz von pneumatisch gesteuerten Zählern oft die einzige Möglichkeit, da elektrische Impulszähler häufig nicht eingesetzt werden können.

Schaltbild



Technische Daten

Medium	gefilterte, nicht geölte Druckluft
Funktion	Zählen und Steuern von Abläufen
Bauart	mechanischer Zähler mit pneumatischem Antrieb und Schalter
Befestigung	2 Durchgangsbohrungen für M 4 beliebig
Einbaulage	beliebig
Anzeige	5stellig, Ziffern 3 mm x 4 mm, weiß/schwarz
	3stellig, Ziffern 4 mm x 4 mm, weiß/schwarz
Zählbereich	1 bis 99 999, 1 bis 999
Zählweise	addierend, subtrahierend
Rückstellung	Taste oder pneumatisch
Anschluß	M 5 oder Schnellsteckverbindung mit Querschnitt NW 1,5
Druckbereich	2 bis 8 bar
Impulsdauer	minimal 8 ms
Pausendauer	minimal 12 ms

Rückstellen

Betriebsdruck	2 bis 8 bar
Impulsdauer	rückstellen minimal 180 ms
	Zeit zwischen dem Ende des Rückstellimpulses bis zum 1. Zählimpuls minimal 50 ms
Ausgang A	wird bei Steuersignalgabe mit dem Betriebsdruck P (2 bis 8 bar) belüftet.
Signalgabe	Durchfluß von P nach A
Temperaturbereich	0 bis +60° C
Schutzart	IP 55 bei Verwendung der Schutzkappe

Störungen

Treten Störungen auf, ist der Vorwahlzähler an den Hersteller einzusenden, mit genauen Angaben über Druckluftversorgung, Rückstellhäufigkeit, Einsatzdauer und eine Kurzbeschreibung der Ausfallsursache.

Die technischen Daten sind Durchschnittswerte an Seriengeräten. Abweichungen sind daher in gewissen Grenzen möglich. Sollten die Elemente in Grenzbereichen eingesetzt werden, bitten wir um Rückfrage.

Alle Maße, technischen Daten und sonstigen Hinweise stellen den Fertigungs- und Wissensstand bei Drucklegung dar. Die Funktionsmerkmale der Geräte beziehen sich auf deren Neuzustand, unter normalen Bedingungen (+15 bis 25° C nicht aggressiver Umgebung und neutraler Betriebsmedien). Ab Temperaturen unter +5° C ist einer Vereisung vorzubeugen.

Operating instructions

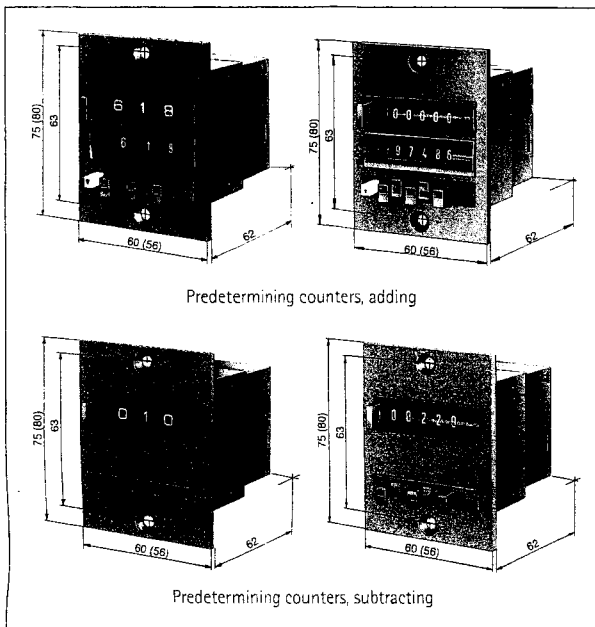
Pneumatic Predetermining Counters

Trouble-free reliable counting performance will only be assured if the notes in these instructions are read carefully and precisely adhered to.

Applications

Pneumatic preset counters are used for controlling and monitoring operating sequences capable of being expressed as numbers in pneumatic circuits, systems or equipment. After the counter has counted the preset number of pneumatic pulses, which can represent a number of items or a number of operating cycles, it emits a pneumatic output signal which is used to start the next following process or operation.

The preset value can be selected anywhere between 1 and 99 999.

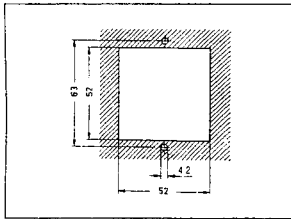


Predetermining counters, adding

Predetermining counters, subtracting

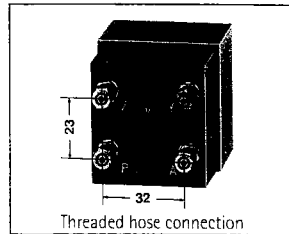
Installation

These preset pneumatic counters are suitable for mounting in a front panel. Panel cut-out: 52 mm x 52 mm. Hole separation (centres): 63 mm. Fastened by means of two countersunk screws (supplied), M 4 thread.



Connector options

The predetermining counters are available either with thread or quick-plug connection.

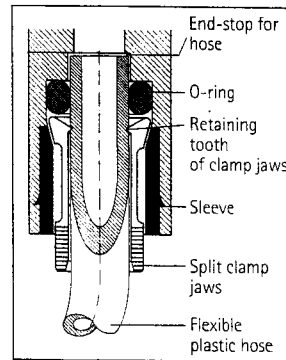


Threaded connections

The thread connections M 5 are possible to connect the predetermining counters with any kind of plastic tube by means of commercial screw fittings.



Rapid-fit connectors



All hoses are simply pushed into the rapid-fit connections. Take care that the hose has been pushed right in as far as it will go, so that the O-ring inside provides a proper seal. To undo the hose, simply press on the guide ring (e.g. with a screwdriver) and at the same time pull the hose out.

Note

Please check that the panel cut-out is large enough, and that the counter, when built in, is free of any mechanical tensions or strains.

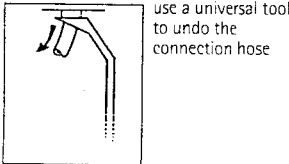
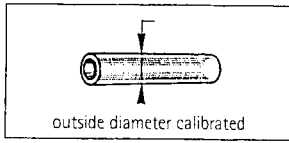
The hose used must be of precise calibrated outside diameter in accordance with the CETOP standard.

+ 0.05

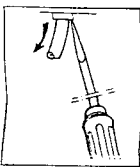
diam. 4 mm

- 0.07

We recommend hoses of polyamide (e.g. brand 'Rilsan')



use a universal tool to undo the connection hose



use a screwdriver to undo the connected hose

Note

Take care to ensure that only calibrated hoses are used, that they have been cut exactly at right-angles, and that the hose is pushed right into the socket as far as it will go.

Working principle

The pneumatic preset counter consists of a mechanical drive system, a mechanical system of digit wheels, and a pneumatic limit switch. The count pulses for the counter are pneumatic (compressed-air) pulses which come from a pulse source. The connection Z is used to feed the compressed-air pulses onto the piston of the drive system. The rod of this piston operates a C-piece which is in loose contact with the actuating rocker, which it operates. Each compressed-air pulse causes the actuating rocker to move the 'units' digit wheel by one-half of a digit and at the same time to tension a spring, which, during the period of low pressure after the pulse, moves the digit wheel the remaining half-step onwards.

Output signal

The output signal is given when: air pressure is applied to connection P, the preset count has been reached, and the reset is not actuated.

On connection A the output signal stands till the counter is reset by push-button or pneumatically.

Note

The output signal A from the counter cannot be used directly to reset the counter (reset input Y).

Resetting

The counter can be reset either by pressing the reset pushbutton or by applying a pneumatic signal to connection Y.

Note

The resetting process (connecting Y) must be properly completed before Z is switched in again.

Input signals

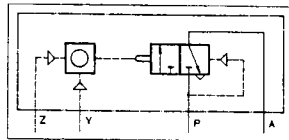
The following forms of signal source for the count pulses (input Z) and the reset pulses (input Y) can be used:

- mechanically operated valves
- manually operated valves
- pneumatically operated valves
- electrically operated valves
- sensors (transducers)
- or general pneumatic signals, provided they are in the correct range of pressure and in the correct range of counting rate.

The count, or the reset operation is by applying pressure to the corresponding input (Z or Y respectively) and releasing it again (3/2-way functioning).

Pneumatic resetting can only be carried out with no air pressure on the Z line. Any count pulses which arrive while the resetting signal is present will not be detected or counted.

Connections



Z input for count pulse

Y input for reset pulse

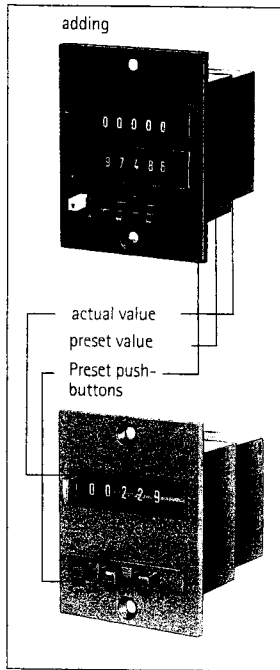
P air input

A output signal (set time has elapsed)

Front view

of the pneumatic preset counter. Each digit of the preset count figure can be set independently.

Indication



Setting of adding predetermining counters

Turn white lever as shown by the arrow and hold it. Set the desired figures with the corresponding keys. Release white lever.

Setting of subtracting predetermining counters

Press reset button and at the same time enter the desired preset figure by means of the preset keys.

How to use the protective cover

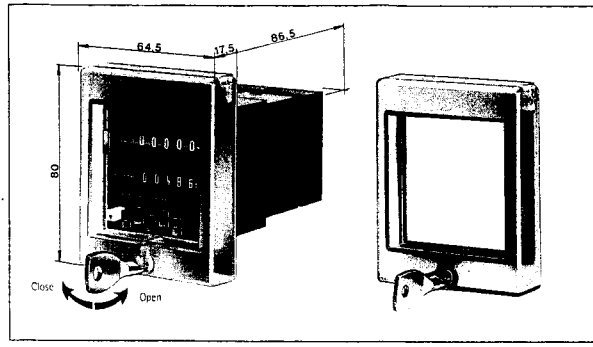
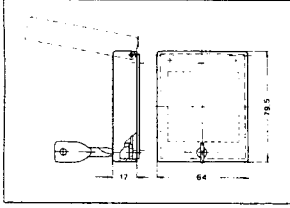
If the counter is to be used in a very dirty environment, we strongly recommend that the protective cover be used. The protective cover can be opened after the key has been turned 1/4 of a revolution anticlockwise. The key cannot be withdrawn while the cover is unlocked.

Protection cover, protection class IP 55

as dust and splash water proof version, suited for all predetermining counters in front panel version with the front dimensions 60 x 75 mm.

By loosening the 2 fixing screws the predetermining counters can be fitted at any time with the protection cover.

These protective covers are manufactured from Makrolon. Cleansing agents based on spirit, alcohol or petroleum ether can be used for cleaning. The seals consists of synthetic rubber resistant to oil and petroleum.



Pneumatic preset, Predetermining counter with automatic repeat

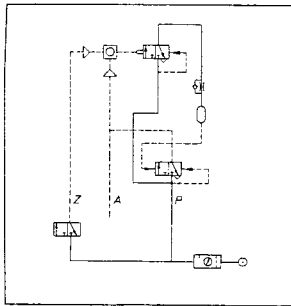
This counter, with automatic repeat, gives a pneumatic output signal once the preset count is reached and then automatically resets to start counting again.

Applications

The preset, predetermining counter with automatic repeat is used primarily in pneumatically controlled machines and equipment. This enables control or counting problems to be solved directly in pneumatics, giving considerable engineering advantages and cost benefits.

Particularly in explosion risk areas, pneumatic control systems are often the only type of control systems which can be used, as electrical impulse counters are often not permitted.

Switching diagram



Technical data

Medium: Filtered compressed air, with no oil
 Function: Counting and control of process or production steps
 Construction: Mechanical counter with pneumatic drive and pneumatic switching
 Fixing: Two through-holes for M 4 bolts
 Orientation when fitted: Any
 Display: 5-digit, digits 3 x 4 mm, white on black
 Counting range: 1 to 99 999
 Counting Method: Adding
 Reset: Pushbutton or pneumatic
 Connections: M 5 or rapid-fit connections with 1.5 mm bore
 Pressure range: 2 to 8 bar (atm.) adding, subtracting
 Space length: 12 ms minimum

Reset

Working pressure: 2 to 8 bar
 Pulse length: for resetting, 180 ms minimum.
 There must be a pause of at least 50 ms between the end of the reset pulse and the beginning of the first new counting pulse.
 Output A: When the preset count is reached, compressed air at the normal operating pressure (2 to 8 bar) is fed to P.
 Output signal: through flow P to A
 Temperature range: 0° C to +60° C
 Enclosure: Meets IP 55 when protective cover is used.

Faults

If a fault occurs, the counter should be sent back to the manufacturer, quoting precise details of the compressed air supply, how often it was reset, the length of time it was in use, and a short description of the fault.

The technical data quoted are average values on standard production models. Deviations, within limits, from these figures are to be expected. If you wish to use these counters near the limit values stated, please consult us.

All dimensions, technical data and other information represent production conditions and the state of our knowledge at the time of going to print. The operating characteristics of the equipment relate to the equipment when new, under normal conditions of use (+15° to +25° C, non-aggressive (non-corrosive) environments and neutral air supply). At temperatures below +5° C precautions should be taken to prevent icing.

Notice d'utilisation

Présélecteur pneumatique

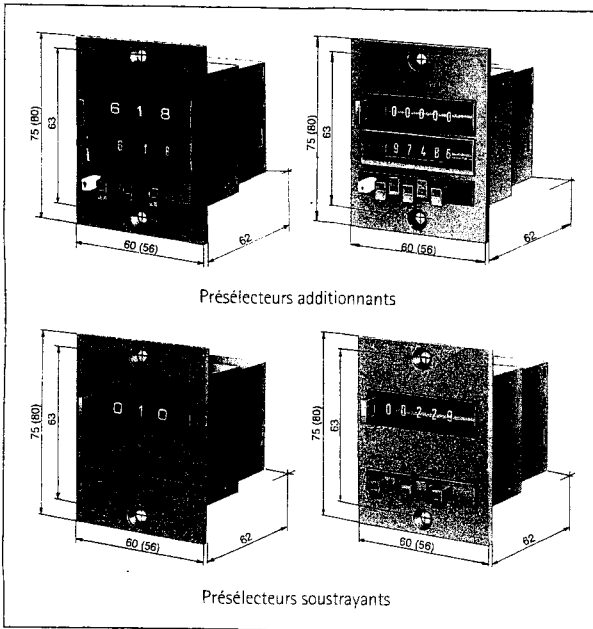
Un fonctionnement sûr et sans aléa du comptage et de la présélection ne peut être garanti que lorsque les instructions de cette notice d'utilisation sont strictement observées et respectées.

Utilisation

Les présélecteurs pneumatiques sont utilisés pour la commande et la surveillance d'opérations à contrôle numérique dans des circuits ou installations pneumatiques.

Lorsque la valeur présélectionnée est atteinte, (par exemple nombre de pièces, nombre de cycles) le compteur peut intervenir dans le cycle de l'installation par l'intermédiaire de son signal de sortie pneumatique.

La présélection se fait entre 1 en 99 999.



Montage

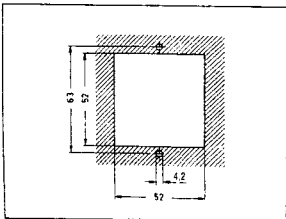
Ces présélecteurs pneumatiques sont réalisés pour un montage encastré.

Section d'encastrement:

52 mm x 52 mm

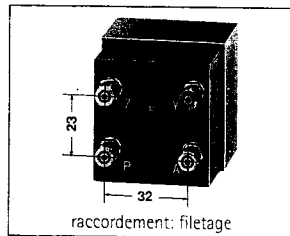
Distance entre les trous: 63 mm

Fixation avec les deux vis à tête fraisée M 4 jointes au présélecteur



Possibilités de raccordement

Les compteurs à présélection sont livrables au choix pour un raccordement de filetage M 5 ou avec des raccords instantanés.

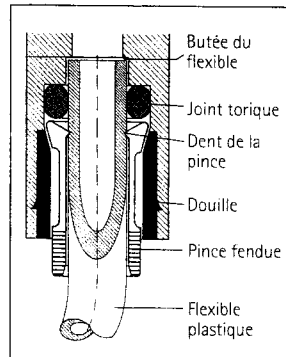


Raccordement fileté

Les filetages M 5 rendent possible le raccordement du compteur à présélection avec toute sorte de tuyau plastique par l'intermédiaire d'assemblages à vis d'usage.



Raccordement instantanés



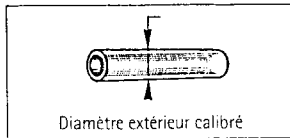
Les tuyaux sont simplement enfoncés dans les raccords instantanés. Au cours de cette opération, il faut veiller à ce que le tuyau soit engagé suffisamment loin pour que le joint annulaire puisse remplir sa fonction d'étanchéité.

Nota

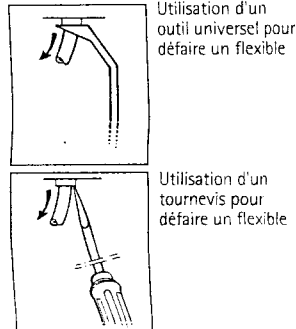
Il faut veiller à ce que la section d'encastrement soit assez grande et que le présélecteur ne soit pas soumis à des contraintes mécaniques.

Le dégagement du tuyau est effectué en appuyant (par exemple à l'aide d'un tournevis) axialement sur la bague de guidage de la pince de serrage et en tirant simultanément le tuyau. Les tuyaux doivent correspondre aux diamètres extérieurs calibrés selon la norme CETOP:

+ 0,05	Il est recommandé d'utiliser les tuyaux Polyamides (Rilsan)
Ø 4 mm	
- 0,07	



Mode de démontage



Nota
Il faut faire attention à utiliser seulement des tuyaux calibrés. Les tuyaux doivent être coupés à angle droit et enfoncés dans les raccords instantanés jusqu'à la butée.

Fonctionnement

Le présélecteur pneumatique est constitué d'un système d'entraînement pneumatique, d'un système mécanique à rouleaux chiffrés et d'une vanne pneumatique. Le compteur est commandé par des impulsions pneumatiques qui viennent d'un capteur. Les impulsions d'air comprimé arrivant sur l'entrée Z du compteur parviennent au piston du système d'entraînement pneumatique. Par l'intermédiaire d'un poussoir en matière plastique, le piston actionne un étrier de commande qui est relié au dispositif à ancre qui fait avancer le rouleau chiffré. A chaque impulsion pneumatique, le dispositif à ancre fait donc avancer d'un premier demi-pas le rouleau des unités. A la disparition de l'impulsion, un ressort de rappel fait effectuer le deuxième demi-pas. Le compteur a ainsi avancé d'une unité.

Signal de sortie pneumatique

Le signal de sortie s'obtient lorsque:
- l'air comprimé est présent à l'entrée P,
- la valeur présélectionnée est atteinte,
- le réarmement n'est pas actionné.
Le signal de sortie est maintenu en A jusqu'à ce que le présélecteur soit réarmé ou par touche ou par réarmement pneumatique.

Nota
Le signal de Sortie A du présélecteur ne peut pas être utilisé directement pour le réarmement Y.

Réarmement

Le réarmement du présélecteur peut s'effectuer soit par la touche de réarmement, soit par un signal pneumatique à l'entrée Y.

Nota
Il est impératif que le réarmement soit complètement effectué avant que n'arrivent de nouvelles impulsions de comptage à l'entrée Z. (voir caractéristiques techniques)

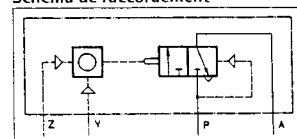
Elaboration des signaux

Pour l'élaboration des signaux Z (comptage) et Y (réarmement), il est possible d'utiliser:

- Des distributeurs à commande mécanique,
- Des distributeurs à commande manuelle,
- Des distributeurs à commande pneumatique,
- Des distributeurs à commande électrique,
- Des détecteurs de proximité,
- ou en général, tout signal pneumatique conforme à la gamme de pression et de fréquences de comptage autorisées.

Les appareils fournissant les impulsions de comptage en Z et de réarmement en Y doivent permettre l'échappement de ces deux circuits entre les impulsions: utilisation d'appareils à 3 voies. Le réarmement pneumatique ne peut s'effectuer qu'en l'absence d'impulsion de comptage en Z. Les impulsions de comptage qui apparaissent durant le réarmement ne sont pas prises en compte et peuvent perturber le bon fonctionnement.

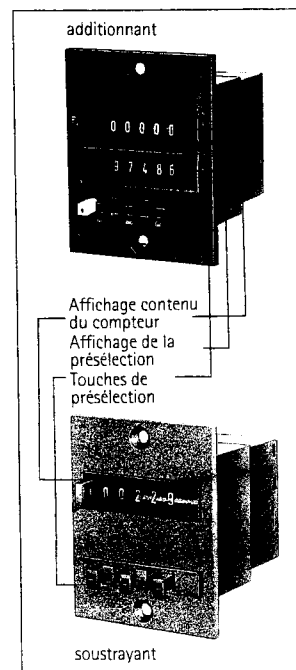
Schéma de raccordement



Z entrée des impulsions de comptage
Y entrée des impulsions de réarmement,
P réseau d'air comprimé,
A Signal de sortie.

Vue de devant du présélecteur pneumatique

Les chiffres de la présélection peuvent être réglés indépendamment les uns des autres par l'intermédiaire des touches.



Réglage du présélecteur additionnant

Appuyer dans le sens de la flèche sur le levier blanc et le maintenir dans cette position. Présélectionner les chiffres voulus par les touches correspondantes. Relâcher le levier blanc.

Réglage du présélecteur soustrayant

Appuyer en même temps sur la touche de réarmement et les touches de présélection pour obtenir la présélection voulue.

Utilisation du capot de protection

Si les compteurs sont utilisés dans un environnement très sale, il est recommandé de les équiper d'un capot de protection. Le capot de protection s'ouvre après avoir effectué un quart de tour de clé dans le sens des aiguilles d'une montre. Dans la position d'ouverture, la clé ne peut pas être retirée.

Couvercle protecteur-protection IP 55

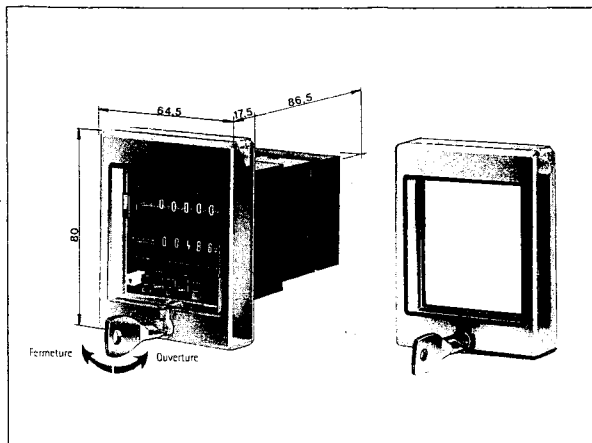
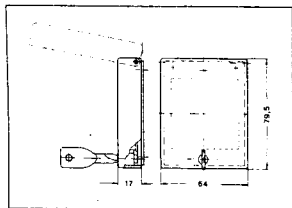
assurant la protection contre la poussière et les projections d'eau. Ce couvercle est approprié pour tout présélecteur ayant les dimensions frontales 60 x 75 mm.

Les présélecteurs peuvent être équipés avec le couvercle protecteur en dévissant tout simplement les 2 vis de fixation.

Les couvercles protecteurs sont en makrolon. Ils peuvent être nettoyés avec des produits à base d'alcool à brûler, d'alcool ou d'éther de pétrole.

Les joints sont en caoutchouc synthétique résistant à l'huile et à l'essence.

Bouton de couvercle protecteur:



Compteurs à présélection pneumatique avec réarmement automatique

Le présélecteur émet, après un nombre d'impulsions présélectionné quelconque, un signal de commande pneumatique fugitif et revient automatiquement à sa position initiale.

Applications

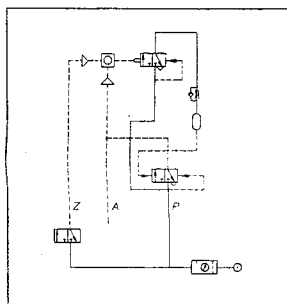
L'utilisation des compteurs à présélection pneumatiques dans les installations ou machines commandées par air comprimé permet de résoudre les problèmes de comptage de commande et de réglage uniquement en technique pneumatique.

Le présélecteur à réarmement automatique apporte en outre une simplification des circuits.

Ceci offre des avantages importants tant sur le plan technique que sur le plan prix.

Souvent l'utilisation de compteurs pneumatiques est la seule possibilité dans les lieux exposés au danger d'explosion, les compteurs électriques ne pouvant y être utilisés dans la plupart des cas.

Schéma de principe



Caractéristiques techniques

Fluide: air comprimé filtre non huilé

Fonction: comptage et commande de cycles

Type de fonctionnement: comptage mécanique avec commande et signal de sortie pneumatique.

Fixation: 2 trous pour vis M 4

Position d'encastrement: quelconque

Affichage: 5 chiffres - 3 mm x 4 mm - blancs sur fond noir

Gamme de comptage: de 1 à 99 999

Type de comptage: additionnant

Réarmement: par touche ou pneumatique

Raccordement: filetage M 5 ou raccords instantanés de section NW 1,5

Gamme de pression: 2 à 8 bar additionnant, soustrayant

Durée de pause: minimum 12 ms

Réarmement

Gamme de pression: 2 à 8 bar

Durée d'impulsion de réarmement:

minimum 180 ms

Temps entre fin du réarmement et 1ère

impulsion de comptage: minimum 50 ms

Sorte A: est mise en liaison avec P à l'émission du signal de sortie.

Gamme de température: 0° à +60° C

Degré de protection: IP 55 en utilisant le capot de protection

Pannes

En cas de défaut, le compteur doit être renvoyé avec les données précises sur l'alimentation en air comprimé, la fréquence de réarmement, le temps de marche et une courte description de la nature du défaut.

Les caractéristiques techniques sont des valeurs moyennes pour des appareils de série. De petites différences sont, dans des limites bien définies, possibles. Si des éléments doivent être utilisés dans des conditions limites, il est recommandé de s'assurer auprès du constructeur des possibilités de bon fonctionnement.

Toutes les cotes, les caractéristiques techniques et autres indications correspondent au niveau de fabrication et de connaissances au moment de la mise sous presse. Les caractéristiques fonctionnelles sont celles des appareils à l'état neuf, dans des conditions normales (+15 à +25° C, environnement non agressif et fluides neutres). A partir températures inférieures à +5° C, il convient de prendre des mesures pour éviter le givrage.